

Minister des Auswärtigen, Grafen Bernstorff. Wie man hört, ist die zur Mittheilung an das Abgeordnetenhaus bestimmte Erklärung ein Hauptgegenstand der Vorträge des Grafen bei dem Monarchen.

Die Tauffeierlichkeit im Neuen Palais zu Potsdam soll am 13. Septbr. stattfinden. Se. Maj. der König wird bis dahin aus dem Seebade Doberan zurückgekehrt sein; Ihre Maj. dürfte dagegen dem Taufakte nicht beiwohnen, da die Aerzte eine Unterbrechung der Kur für nicht dienlich ansehen.

Die Berathung über den Militär-Stat wird nicht vor dem 10. und wahrscheinlich erst am 14. beginnen. Mehrere Mitglieder wollen an dem volkswirtschaftlichen Congreß in Weimar am 8. und 9. theilnehmen. Der Bericht über den Militär-Stat soll im Manuscript an 70 Seiten umfassen. Der Debatte wird, trotzdem, daß das Resultat keinem Zweifel mehr unterliegt, mit großer Spannung entgegen gesehen. An eine Ausgleichung ist kaum noch zu glauben. Die letzten Artikel der Sternzeitung haben durch das Abweisen jeder Vermittlung die Majorität in dem Festhalten an den Beschlüssen der Commission befestigt. Bestätigt wird ferner, daß in Abgeordnetenkreisen eine Resolution vorbereitet wird, welche gegen jede Beeinträchtigung der verfassungsmäßigen Rechte der Landesvertretung Verwahrung einlegt.

Berlin, 4. September. Es circulirt eine Depesche des Cabinets von Washington an seine Agenten in Europa, welche denselben aufträgt, die Auswanderung nach Amerika möglichst zu betreiben und zu unterstützen. Es ist zu wünschen, daß alle deutschen Blätter vor der Auswanderung warnen, indem die Auswanderer unter den ungünstigsten Verhältnissen während der gegenwärtigen Kriegszeit dort ankommen und hauptsächlich als Kanonenfutter verwendet werden sollen.

Die von der „France“ gebrachte Nachricht über die Gefangennehmung Garibaldi's erweist sich nach den Mittheilungen der italienischen Blätter als vollkommen unbegründet. Pallavicino hat den General der Freiwilligen nicht in eine Falle gelockt, wie das Pariser Blatt behauptete, sondern in ehrlichem Kampfe seinen Gegner besiegt und gefangen genommen. Garibaldi hatte sich auf den Höhen von Aspromonte festgesetzt, welches inmitten waldiger Abhänge am äußersten Ende der Apenninen gelegen ist. Die Position war günstig und hätte er sie behaupten können, so wäre es ihm ein

Leichtes gewesen, durch die Engpässe von Soriano und Monterosso, die Buchten von Serra oder Squillace zu gewinnen, von dort aus Catanzaro zu erreichen und so nach der Basilicata zu entkommen. Das Hauptaugenmerk Cialdini's war demzufolge darauf gerichtet, ihn in seiner festen Stellung in Aspromonte, wo er mit circa 2400 Freiwilligen stand, anzugreifen. Am 29. um die elfte Morgenstunde langte Pallavicino mit 18tausend Mann von der Brigade Piemont, Beragiateri und zwei Gebirgskanonen in unmittelbarer Nähe Garibaldi's an u. rief ihm zu, sich zu ergeben. Er stellte diese Aufforderung, seinen Instructionen zufolge, drei Mal, aber Garibaldi verweigerte es u. war entschlossen, sich zu schlagen. Pallavicino warf sich hierauf, die Höhen erklimmend, auf das Centrum der Freiwilligen und es entstand ein hitziger, langwährender Kampf. Auf beiden Seiten war man bedacht, so wenig Blut wie möglich zu vergießen. Endlich durchbrachen die Beragiateri das Centrum der Freiwilligen, die anderen Truppen stürmten hinzu und die ganze Kolonne wurde sammt Garibaldi und seinen Offizieren gefangen genommen. Garibaldi erhielt eine schwere Wunde am Fuß und eine leichte Kontusion des Schenkels. Diese Wunden erklären sich durch die Stellung, welche er und die Seinigen einnahmen. Sie befanden sich auf einer Höhe und wurden daher von unten angegriffen. Auch der Sohn Garibaldi's ist verwundet. Man zählte ungefähr 16 Tode und 250 Verwundete. Wenigen Freiwilligen gelang es, zu entkommen; circa 2000 sind in den Händen der Truppen.

Die größeren englischen Zeitungen sprechen zum Theil ihre Befriedigung über die Niederlage Garibaldi's aus, verlangen jedoch von der italienischen Regierung energische Schritte gegen Frankreich, namentlich solle die Räumung Rom's gefordert werden.

Berichte aus New-York vom 27. v. Mts. melden, daß 15,000 Conföderirte in Kentucky eingefallen seien. Der unionistische General Morgan hatte ein Corps der Conföderirten bei Cumberland Gap zurückgeworfen. Die Indianer von Minnesota sind im Aufstande. In den Nordstaaten werden die Werbungen lebhaft betrieben. Präsident Lincoln soll erklärt haben, daß er die Aufrechthaltung der Union wolle; man möge die Sklaverei abschaffen, oder zum Theil oder ganz beibehalten, wenn nur durch eines dieser Mittel die Union erhalten werden könne.